Nov 2021

Prof. Dr. Rolf Verleger
(1951 - 2021)

Zutiefst betroffen teilen wir mit, dass unser Freud und Kollege, Prof. Dr. Rolf Verleger, nach kurzer, schwerer Krankheit am 8. November 2021 in Lübeck verstorben ist.

Rolf Verleger studierte Psychologie in Konstanz und wurde an der Universität Tübingen promoviert. 1993 habilitierte er an der Universität zu Lübeck, wo er als außerplanmäßiger Professor bis 2017 tätig blieb. Sechs Jahre (2000 – 2005) lang war er Präsident der DGPA.

Sein Leben war geprägt durch die Wissenschaft. Er besaß die Gabe präzisen Denkens und analytischer Klarheit. Vorbildlich waren seine Ausdauer und seine Verbindlichkeit, faszinierend sein breites Wissen und überragend seine Literaturkenntnis. Er strebte nach Erkenntnis, nicht vorrangig nach Publikationen. Sein erster wissenschaftlicher Artikel als Erstautor steht als „pars pro toto“ seines Wirkens. Er legte sich in einer intensiv geführten Debatte (Behavioral & Brain Sciences, 1988) mit den Größen seines Faches an und suchte den Diskurs, hartnäckig, aber immer mit wohldurchdachten Argumenten. In diesem Kontext prägte er den Begriff „P3-ology“, der eigentlich als sein wissenschaftliches Lebensmotto angesehen werden kann. Akribisch verfolgte er das Ziel, die Bedeutung dieser EEG-Komponente zu verstehen und wurde dabei nicht müde, auch die eigene Arbeit immer wieder kritisch zu hinterfragen. So schonte er weder sich noch andere. Gelegentlich wirkte das offensiv und beharrlich. Aber im Gespräch war er immer aufmerksam, besonnen und zuhörend. Niemals verschloss er sich dem besseren Argument. Rolf Verleger war ein besonderer Mensch, der den wissenschaftlichen Diskurs liebte und Erkenntnisse sowie seine Gedanken gerne teilte.

Ganz besonders am Herzen lag ihm der Nachwuchs, für den er sich zeitlebens engagierte. Er schätzte und suchte das Gespräch mit jungen Wissenschaftler*innen und er erreichte diese auch, denn Rolf Verleger trat niemals als „großer, alter Meister“ auf. Im Herzen blieb er

immer ein „junger Rebell“: manchmal streitbar und scharfzüngig, aber stets konstruktiv. Viele von uns haben das in seinen Kommentaren/Reviews zu unseren Manuskripten erlebt. Es kam vor, dass diese fast so lang waren wie der ursprüngliche Text. Doch wenn man seinen Ratschlägen folgte, wurde die Arbeit viel besser, sodass eventueller anfänglicher Ärger über die Kritik schnell vergessen ging.

Genau wie er von anderen stete Lernbereitschaft erwartete, wollte er selbst auch nicht ruhen. Rolf Verleger war ein sehr wacher, fragender Mensch mit kritischem Geist, und das nicht nur in der Wissenschaft. Über viele Jahre beschäftigte er sich intensiv mit seinen jüdischen Wurzeln und der Politik Israels. Er schrieb dazu Bücher, hielt Vorträge und trat in den Medien auf. Es ist schwer zu begreifen, dass solche Energie nun auf einmal erloschen ist.

Wir wissen, dass Rolf Verleger auch ein liebevoller Ehemann, Vater und Großvater war. Wir können uns vorstellen, wie groß der Verlust für seine Familie ist und wie sehr er schmerzt. Unsere Gedanken sind bei Rolf Verleger und bei seiner Familie.

Für den aktuellen Vorstand und die ehemaligen Vorstände der DGPA

Prof. Dr. Edmund Wascher

Prof. Dr. Hartmut Schächinger

Prof. Dr. Rudolf Stark

Prof. Dr. Norbert Kathmann

Porf. Dr. Paul Pauli